

Als einzige Sternwarte im Kreis Kleve und am unteren Niederrhein sind wir für Sie der zentrale Ansprechpartner in Sachen Astronomie! Wir sind in der Lage, neben einer Reihe von interessanten Vorträgen zu verschiedenen astronomischen Themen, selbstverständlich auch praktische Beobachtungen an unseren Teleskopen zu bieten.

Unsere großen und kleinen Besucher lernen bei uns das überaus faszinierende Hobby Astronomie auch in Wort und Bild kennen.

Kompetente Referenten nehmen sich ausreichend Zeit und stehen Rede und Antwort, um Ihnen den Himmel näher zu bringen und alle Fragen ausführlich zu beantworten.



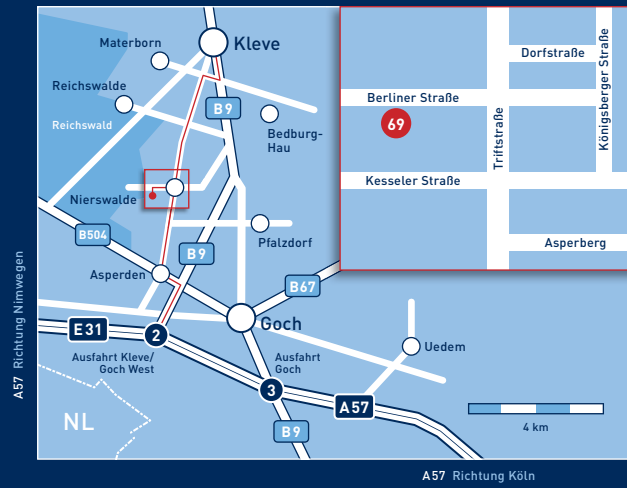
Pro Jahr besuchen uns mehr als 2.000 große und kleine begeisterte Besucher – Tendenz steigend!

Also, nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie uns einmal an einem klaren Abend. Einzelne Gäste und Gruppen bis zehn Personen sind herzlich eingeladen, uns jeweils am Vereinsabend freitags ab 20.15 Uhr zu besuchen. Größere Gruppen werden gebeten, einen gesonderten Besuchstermin während der Woche zu vereinbaren.

Bei wirklich moderaten Eintrittspreisen von 1,00 Euro pro Kind und 1,50 Euro für Erwachsene bieten wir Ihnen jede Menge – und das ohne zeitliche Beschränkung!

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.volkssternwarte-goch-kleve.de](http://www.volkssternwarte-goch-kleve.de) oder schreiben Sie eine E-Mail an [mail@volkssternwarte-goch-kleve.de](mailto:mail@volkssternwarte-goch-kleve.de)  
 Volkssternwarte Goch/Kleve e.V. Berliner Straße 69 47574 Goch-Nierswalde

So erreichen Sie uns



Anfahrtsbeschreibung

Die A57 an der Ausfahrt 2 „Kleve/Goch West“ verlassen und anschließend auf der B9 etwa 2 km in Richtung Kleve fahren. Dann links in Richtung Goch/Kranenburg abbiegen, gleich anschließend rechts auf die B504 in Richtung Kranenburg abbiegen, bis Sie nach 1 km in Asperden zur Kreuzung mit der Triftstraße kommen. Dort rechts in die Triftstraße abbiegen und dieser 4 km in Richtung Pfalzdorf/Nierswalde folgen. An der Kreuzung Triftstraße/Berliner Straße (grünes Schild „Sternwarte“ an der Straßenlampe) links in die Berliner Straße fahren. Nach 500 m finden Sie auf der linken Seite die Einfahrt (weißes Schild „Sternwarte“) in den Hof.

Von Kleve aus folgen Sie der B9 Richtung Goch bis zur Kreuzung mit der Querallee (Weißes Tor) und biegen dort nach rechts Richtung Materborn ab. Nach 500 m biegen Sie an der Ampelkreuzung nach links in die Triftstraße ab und folgen dieser 4 km bis zur Kreuzung mit der Berliner Straße. Dort biegen Sie nach rechts in die Berliner Straße ab (grünes Schild „Sternwarte“ an der Straßenlampe). Nach 500 m finden Sie auf der linken Seite die Einfahrt (weißes Schild „Sternwarte“) in den Hof.

Vereinsanschrift

Volkssternwarte Goch/Kleve e.V.  
 Berliner Straße 69  
 47574 Goch-Nierswalde

Internet

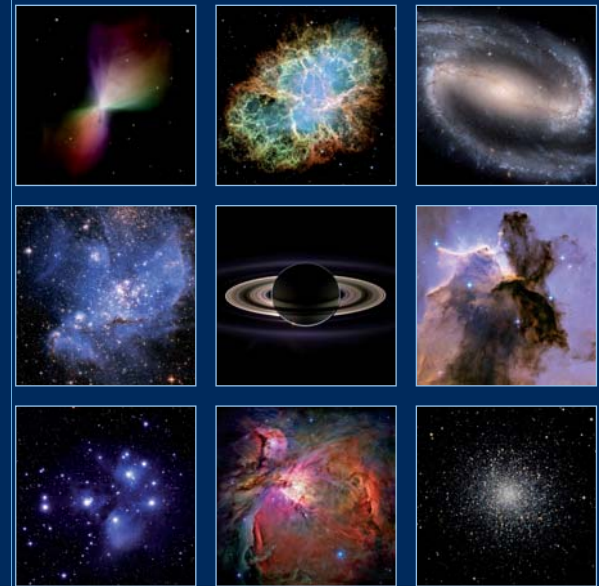
[mail@volkssternwarte-goch-kleve.de](mailto:mail@volkssternwarte-goch-kleve.de)  
[www.volkssternwarte-goch-kleve.de](http://www.volkssternwarte-goch-kleve.de)

Bankverbindung

Volksbank an der Niers, Bankleitzahl 320 613 84, Kontonummer 10482011

Öffnungszeiten

Die Volkssternwarte Goch/Kleve e.V. ist jeden Freitag ab 20.15 Uhr, außer an Feiertagen für Interessierte und Gruppen bis zu zehn Personen geöffnet.  
 Größere Gruppen vereinbaren bitte einen gesonderten Termin. Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite oder schreiben Sie uns einfach eine Mail!



Aufnahmen ©NASA

„Sternschnuppern“ Sie doch einfach mal!

Die Volkssternwarte Goch/Kleve e.V. bringt Ihnen den Himmel näher.

VOLKSSTERNWARTE  
 GOCH/KLEVE E.V.

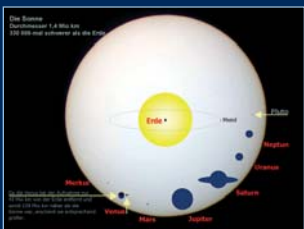
## Unsere Geschichte

Als sich im Jahr 1983 einige astronomisch Interessierte trafen, um in der Sparkasse Kleve eine Ausstellung mit Teleskopen und Astro-Fotos zu veranstalten, lag es nahe, dass sich schließlich im Oktober 1983 eine beachtliche Gruppe von 23 Amateurastronomen und Interessierten zusammenfand und offiziell die „Klever Volkssternwarte“ gründete.

Nach einer beschwerlichen Zeit ohne eigene feste Einrichtungen fand man 1990 schließlich den jetzigen Standort und konnte endlich mit vereinten Kräften die jetzige Sternwarte errichten.

1983 dachte sicherlich noch niemand an die positive Entwicklung und heutige Erfolgsgeschichte mit stabil 70 bis 75 Mitgliedern und mehr als 2.000 Besuchern pro Jahr.

Sehr erfreulich für uns ist, dass etwa 75 Prozent der Besucher Schüler aus dem gesamten westlichen Nordrhein-Westfalen sind.



## Unsere Einrichtungen

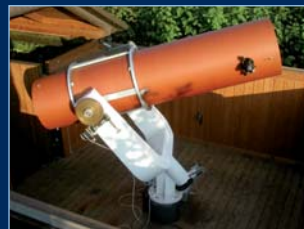
Unsere Einrichtungen umfassen das Vereinsheim mit Cafeteria und Vortragsraum mit etwa 45 Sitzplätzen, beide beheizbar, des weiteren eine Rasenfläche für Freiluftveranstaltungen und natürlich unsere drei Schutzhütten für die Teleskope.



Unsere computergesteuerten Teleskope bieten Ihnen den weiten Blick ins All und bringen Ihnen die verschiedenen Himmelsobjekte näher. Seien es Planeten, Nebel, Sterne und Galaxien - machen Sie sich einfach selbst ein Bild!



Schmidt-Cassegrain-Teleskop



Newton-Reflektor

## Unsere Ausrüstung

In der Hütte West ist unser „Arbeitspferd“ für astronomische Beobachtungen untergebracht, ein 356-mm (14 Zoll)-Schmidt-Cassegrain-Teleskop LX200 GPS des Herstellers Meade mit einer Brennweite von 3.560 mm. Neben der eingebauten Elektronik kann es auch über den angeschlossenen PC sehr komfortabel bedient werden!

Als weiteres Hauptgerät gilt unser 405-mm (16 Zoll)-Newton-Reflektor mit einer Brennweite von 2.000 mm, ein Selbstbau-Gerät mit elektronischer Steuerung über die weithin bekannte FS2 oder wahlweise ebenfalls über einen eigenen PC. Es befindet sich in der Hütte Ost.

In der mittleren Hütte ist ein 15-cm (6 Zoll)-Fraunhofer-Refraktor (Linsenteleskop) aufgebaut, welcher ebenfalls ein Selbstbau ist. Da eine komfortable Steuerung fehlt, ist es „nur“ ein „Not“-Teleskop und wird vor allem bei großem Besucherandrang genutzt. Trotzdem dient es uns hin und wieder als sehr gutes Gerät zur Planeten-, Mond- und Sonnenbeobachtung.



Fraunhofer-Refraktor

Die Sternwarte besitzt insgesamt drei PCs und ein Notebook, die alle über ein Netzwerk betrieben werden. Dies erlaubt die komfortable Steuerung und den Datenaustausch innerhalb der gesamten Anlage. Die Teleskop-Fernsteuerung, Bildgewinnung und -übertragung zum warmen Vortragsraum sind somit möglich!